



**Fortbildungslehrgang
zur hygienebeauftragten Ärztin/zum hygienebeauftragten Arzt
Wochenlehrgang**

06. Februar 2012 bis 10. Februar 2012

Ausbildung gemäß der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert-Koch-Institutes

Lehrgangsziele:

Den Lehrgangsteilnehmern werden spezielle Kenntnisse, die zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen erforderlich sind, vermittelt. Die wichtigsten Infektionserreger sowie die Infektionsquellen und Infektionswege werden detailliert dargestellt, so dass die frühzeitige und rasche Erkennung von Infektionsrisiken erlernt wird. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ihre Aufgabe als hygienebeauftragter Arzt wahrzunehmen und erfüllen somit die Anforderungen der Krankenhausbetriebsverordnungen bzw. Landeskrankenhausgesetze.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Rechtliche Rahmenbedingungen der Krankenhaushygiene, Aufgaben der Hygienekommission und des hygienebeauftragten Arztes, Entnahme, Lagerung, Transport von mikrobiologischem Untersuchungsmaterial, hygienisch-mikro-biologische Untersuchung, baulich-funktionelle Gestaltung von Krankenhäusern, Infektionen durch Problemkeime, Sterilisation (Methoden, Anwendungsbereiche, Prüfmethode), Desinfektionsmittel, Infektionsquelle Wasser, Flächendesinfektion u. Krankenhausreinigung, Isoliermaßnahmen, Infektionsstatistiken u. ausgewählte Infektionszwischenfälle, Krankenhausküchen/Lebensmittelinfektionen, Lebensmittelintoxikationen, Instrumentendesinfektion u. Gerätedesinfektion einschl. Endoskope, Krankenhauswäsche/Bettenaufbereitung

Fachliche Leitung: Frau Dr. med. M. Seewald, Ärztin für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie/Umweltmedizin, Berlin

Org. Leitung: Frau Dipl.-Med.-Päd. M. Ramelow, Geschäftsführerin des Brandenburgischen Bildungswerkes für Medizin und Soziales, Potsdam

Veranstaltungsort: Der Unterricht findet in der Regel in den Räumen des Brandenburgischen Bildungswerkes für Medizin und Soziales e.V., in Potsdam, statt.

Teilnahmeentgelt: **680,00 €**, zahlbar in bar bzw. Scheck vor der Veranstaltung od. Überweisung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das Konto des BBW e. V. bei der Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam, Kto. 3501 000 323, BLZ 1605 0000, unter dem Kennwort „Hygienebeauftragte Ärzte“

Anmeldungen: Bitte **bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn** an das Brandenburgische Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V., Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam.

☎ (0331) 9 67 22-0

E-Mail: mailbox@bbwev.de

Fax: (0331) 9 67 22-30

Internet: www.bbwev.de

Die Stornierungsfrist beträgt 14 Tage vor dem 1. Veranstaltungstag. Bei Nichteinhaltung berechnen wir Ihnen 50 % des Teilnehmerentgeltes. Erfolgt der Rücktritt erst bei Veranstaltungsbeginn oder danach, werden die vollen Gebühren fällig.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie das konkrete Programm!

Weitere Informationen geben Ihnen gerne Frau Dipl.-Med.-Päd. Ramelow oder Frau Eckmann, Tel.: (0331) 9 67 22-11.

**Ausbildung zum hygienebeauftragten Arzt
Im Sinne der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des RKI**

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen der Krankenhaushygiene
- Infektionsprävention
- Gesetze, Verordnungen, Richtlinien
- Epidemiologie nosokomialer Infektionen
- Entnahme, Lagerung und Transport von mikrobiologischem
- Untersuchungsmaterial (Blut, Urin, Sputum, Wundsekret)
- Entnahme und Verarbeitung von mikrobiologischem Untersuchungsmaterial (praktischer Teil)
- Hygienisch-mikrobiologische Untersuchungen im Krankenhaus
- Endoskopaufbereitung
- Sterilisation
- Aufgaben der Krankenschwester für Krankenhaushygiene
- Wasser
- Vermeidung postoperativer Wundinfektionen
- Rechtssprechung des BGH bei Hygienefehlern
- Krankenhausbau unter der besonderen Berücksichtigung der Hygiene
- Eskalierende nosokomiale Infektion, der Weg in die Sepsis Vermeidung der nosokomialen Sepsis
- Vermeidung katheterinduzierter Harnwegsinfektionen
- Aufgabenspektrum ‚Hygienebeauftragter Arzt‘
- Vermeidung von Atemwegsinfektionen
- Desinfektion
- Diagnostik und mikrobiologische Auswertung von mikrobiologischem Untersuchungsmaterial (praktischer Teil)
- MRSA
- Erfassung nosokomialer Infektionen

Änderungen vorbehalten.